Programm des Rundfunks

Donnerstag, 20. Dezember.

Sender: Berlin-Tegel 356,7.

Morgenruf. * 6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Wetternachrichten. — Anschließend: Nachdenkliche Minute * 6.35: Musik am Morgen. Kapelle Willi Gentzler. — In der Pause um 7.00: Nachrichten. * 8.00: Funkgymnastik. * 8.20: Sendepause. * 9.45: Kinderkunterbunt. * 10.00: Wetter- und Tagesnachrichten. — Anscht.: Lebensmittelpreise der Zentralmarkthalle. * 11.25: Tendenzbericht der Berliner Vorbörse. * 11.30: Sendepause. * 12.00 bis 13.00 aus Danzig: Mittagskonzert. Gaumusikzug der NSDAP. — In der Pause um 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt. * 13.00: Echo am Mittag. * 13.15: 45 bunte Minuten (Schallplatten). * 14.00: Wetter- und Tagesnachrichten, Wasserstände. * 14.15: Eine kleine Musik. * 14.30: Sendepause. * 15.00: Tendenzbericht der Berliner Börse und Landwirtschaftsbörse. * 15.25: Sondersendung: „Prinzessin Goldhaar und ihre Trabanten." — „Krippenspiel." * 16.00 aus Köln: Nachmittagskonzert. * 17.30: Aus dem Jugendalbum (Konzert). Adventslieder aus Tirol. * 18.00: Wir teilen mit . . . * 18.05: Für die Jugend. Mädel bei der Arbeit. * 18.30: Aus deutschen Dichterhäusern. * 19.00: Ewald Straesser (Konzert). * 19.40: Echo am Abend. * 20.00: Nachrichten. * 20.10 bis 24.00: Bunter Tanzabend: „Nur noch vier Tage . . ." — In der Pause um 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.

Deutschlandsender: Welle 1570,7.

6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten * 6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Tagesspruch. * 6.35: Guten Morgen, lieber Hörer! — In einer Pause gegen 7.00: Neueste Nachrichten. * 8.00: Sperrzeit. * 8.45: Leibesübung für die Frau. * 9.00: Sendepause. * 9.40: Hauswirtschaftlicher Lehrgang. * 10.00: Neueste Nachrichten. * 10.15: Volkskliedsingen Wintersonnenwende. * 10.50: Körperliche Erziehung. Sind eure Wintersportgeräte in Ordnung? * 11.15: Deutscher Seewetterbericht. * 11.30: Der Bauer spricht — der Bauer hört: Der Landarbeiter gestern, heute und morgen. — Anscht.: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 11.50: Glückwünsche * 12.00: Übertragung Leipzig: Musik für die Mittagspause. * 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte * 13.00: Lieder unserer deutschen Heimat. * 13.45: Neueste Nachrichten. * 14.00: Sperrzeit. * 14.55: Programmhinweise. Wetter- und Börsenberichte. 15.15: Wir wandern durch die Buchläden und suchen für jeden das passende Buch. * 16.00: Der Himmel hängt voller Geigen. * 17.30: Fürs deutsche Mädel: Nach Nordland wollen wir fahren * 18.00: Norweger singen. Nordische Advents- und Weihnachtslieder. * 18.30: Vor und hinter dem Schaufenster. Hörszenen von Freude, Wünschen und Bedürfnissen. * 19.00: Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten? Es spricht Heinrich George. * 19.05: Weißt du noch? Heitere Erinnerungen mit Schallplatten. * 20.00: Kernspruch. — Anscht.: Wetterbericht für die Landwirtschaft und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes. * 20.15: Alles singt mit! Hitler-Jugend bringt euch neue Lieder. * 20.50: Hermann Abendroth dirigiert die Berliner Philharmoniker. Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3, D-Moll. * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Anscht.: Nachrichten aus dem kulturellen Leben. * 22.45: Deutscher Seewetterbericht. * 23.00 bis 24.00: Übertragung Königsberg i. Pr.: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Freitag, 21. Dezember.

Sender: Berlin-Tegel 356,7.

Morgenruf. * 6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Wetternachrichten. — Anschließend: Nachdenkliche Minute. * 6.35 aus Stettin: Musik am Morgen. — In der Pause um 7.00: Nachrichten. * 8.00: Funkgymnastik. * 9.40: Für die Frau: Fruchtsalate und Getränke zum Fest. * 9.55: Rezepte zur Herstellung einer vorschriftsmäßigen Festtimmung. * 10.00: Wetter- und Tagesnachrichten. — Anscht.: Lebensmittelpreise der Zentralmarkthalle. * 10.15 aus München: Schulfunk. Weihnacht. * 11.00: Sendepause. * 11.25: Tendenzbericht der Berliner Vorbörse. * 11.30: Sendepause. * 12.00 bis 13.00 aus dem Alten Rathaus zu Bremen: Blasmusik. — In der Pause um 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt. * 13.00: Echo am Mittag. * 13.15: Aus Operetten. * 14.00: Wetter- und Tagesnachrichten, Wasserstände. * 14.15: Eine kleine Musik. * 14.30: Sendepause. * 15.00: Tendenzbericht der Berliner Börse und Landwirtschaftsbörse. * 15.25: Sondersendung: „Altdeutsche Weihnachtslieder." * 16.00 aus Pforzheim: Nachmittagskonzert. * 17.40: Heitere Baßgesänge. * 18.00: Wir teilen mit . . . * 18.05: Büchersturde. Bücher von der Saar. * 18.30: Lustig und fidel. * 19.40: Echo am Abend. * 20.00: Nachrichten. * 20.15: Reichssendung von Deutschlandsender: Stunde der Nation. Engel, heilige Hirten. Weihnachtsvolkstiederspiel. * 21.00: Alle Tage Glorin! Eine Kette von Szenen rund um ein Kind. Hörspiel. * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. * 22.20: Richard Strauß. * 23.00 bis 23.30: Hitlerjugendfunk: Sonnenwende.

Deutschlandsender: Welle 1570,7.

6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten * 6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Tagesspruch. * 6.35: Guten Morgen, lieber Hörer! Frohes Schallplattenkonzert mit Jupp Hussels. — In einer Pause gegen 7.00: Neueste Nachrichten. 8.00: Sperrzeit * 8.45: Leibesübung für die Frau. * 9.00: Sendepause * 9.40: Die Atmosferwolke. * 10.00: Neueste Nachrichten. * 10.15: Übertragung München: Bergweihnacht. Eine Weihestunde für die deutsche Schule. * 10.45: Spielturnen im Kindergarten * 11.15: Deutscher Seewetterbericht. * 11.30: Für die Mutter: Ein Blick in die Weihnachtswerkstatt * 11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Stroh als Dünger. — Anscht.: Wetterbericht für die Landwirtschaft * 11.50: Glückwünsche. * 12.00: Übertragung Breslau: Mittagskonzert. * 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. * 13.00: Wettstreit der Instrumente. * 13.45: Neueste Nachrichten. * 14.00: Sperrzeit. * 14.55: Programmhinweise. Wetter- und Börsenberichte. * 15.15: Frauen am Werk: Filmschneiden, ein Frauenberuf. * 15.30: Bücher werben für die Olympischen Spiele. * 15.40: Was schenken wir Vater zu Weihnachten? * 16.00: Übertragung Königsberg i. Pr.: Nachmittagskonzert * 17.30: Die dritte Adventsstunde. „Und die Hirten wohlgemut . . ." Von der Vorweihnachtszeit und dem dritten Adventslicht * 18.00: . . . und wenn wir marschieren!" Märsche und Lieder der Bewegung (Schallplatten). * 18.25: Jungvolk, hör zu! Adolf Hitler. Hörspiel. * 18.55: Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten? * 19.00: Übertragung Köln: Weihnachten steht vor der Tür. * 20.00: Kernspruch — Anscht.: Wetterbericht für die Landwirtschaft und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes * 20.15: Reichssendung: Stunde der Nation Engel, Heilige, Hirten . . . Die Weihnachtsgeschichte in Volksliedern. * 21.00: „Schwarzwaldtannen." Ein Funkbericht aus Freudenstadt im württembergischen Schwarzwald * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. * 22.45: Deutscher Seewetterbericht. * 23.00 bis 24.00: Übertragung Breslau: Tanzmusik der Funktanzkapelle.

Sonnabend, 22. Dezember.

Sender: Berlin-Tegel 356,7.

Morgenruf. * 6.15: Funkgymnastik * 6.30: Wetternachrichten. — Anschließend: Nachdenkliche Minute. * 6.35 aus Königsberg: Musik am Morgen. — In der Pause um 7.00: Nachrichten. * 8.00: Funkgymnastik. * 8.20: Körperpflege. * 8.35: Sendepause. * 10.00: Wetter- und Tagesnachrichten. — Anscht.: Lebensmittelpreise der Zentralmarkthalle. * 10.15: Wochenmarkt-Allerlei * 11.00: Tendenzbericht der Berliner Vorbörse. * 11.30: Sendepause. * 12.00 bis 13.00 aus Danzig: Blasmusik. — In der Pause um 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt. * 13.00: Echo am Mittag. * 13.15: Fröhliches Wochenende. * 14.00: Wetter- und Tagesnachrichten, Wasserstände. * 14.15: Eine kleine Musik. * 14.30: Sendepause. * 15.00: Tendenzbericht der Berliner Börse, Landwirtschaftsbörse und Wochenrückblick auf die Marktlage. * 15.20: Sendepause. * 15.30: Die bescheidene Familie. Eine weihnachtliche Hörfolge. * 16.00: Musik am Nachmittag. * 18.00: Wir teilen mit . . . * 18.05: Wertung sportlicher Leistungen von Naturvölkern. * 18.20: Weihnachtsmusik. * 19.00: Neue Weihnachtsschallplatten. * 19.40: Echo am Abend. * 20.00: Nachrichten. * 20.10 aus München: Die Oper bei vier Nationen. * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. * 22.30 bis 1.00 aus Frankfurt a. M.: Tanzmusik. Kapelle Franz Hauck.

Deutschlandsender: Welle 1570,7

6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten * 6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Tagesspruch. * 6.35: Guten Morgen, lieber Hörer! Frohes Schallplattenkonzert. — In einer Pause gegen 7.00: Neueste Nachrichten. * 8.00: Sperrzeit. * 8.45: Leibesübung für die Frau * 9.00: Sendepause * 9.40: Sportfunk. * 10.00: Neueste Nachrichten. * 10.15: Kindersunspiele: Falada. Ein Märchenspiel nach Grimm * 11.00: Fröhlicher Kindergarten * 11.15: Deutscher Seewetterbericht * 11.30. Die Wissenschaft meldet * 11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Das Buch des Bauern — Anscht.: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 11.50: Glückwünsche * 12.00. Übertragung Frankfurt a. M.: Mittagskonzert. * 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte * 13.00: Fröhlicher Wochenendsalat (Schallplatten). * 13.45: Neueste Nachrichten * 14.00: Sperrzeit. * 14.55: Programmhinweise Wetter- und Börsenberichte. * 15.15: Mädelbastelstunde: Wir schmücken Tisch und Geschenke. * 15.45: Wirtschaftswochenschau * 16.00: Übertragung Köln: Der frohe Samstagnachmittag. * 18.00: Sportwochenschau. * 18.20: Zeitfunk * 18.30: Der deutsche Rundfunk bringt . . . * 18.40: Klingende Weihnachtsgeschenke. Die neuesten Schallplatten. * 19.35: Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten? * 19.45: Was sagt ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit. * 20.00: Kernspruch — Anscht.: Wetterbericht für die Landwirtschaft und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes. * 20.15: Minna hat Ausgang . Fröhlicher Tanzabend unserer guten Hausgeister. * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten * 22.45: Deutscher Seewetterbericht. * 23.00 bis 24.00: Nachtmusik.

Wirtschaft und Handel

Handel.

Berliner Börse vom Dienstag: Aktien meist rückgängig.

Der wichtigste Vorgang für die Börse war die Fortsetzung der am Montag bereits zum Durchbruch gekommenen rückgängigen Bewegung solcher Werte, die auch im Ausland gehandelt werden Auch die heimischen Aktien waren meistens rückgängig. Später trat dann leichte Erholung ein.

Getreidegroßmarkt Berlin.

Vom 18. Dezember.

Für 1000 kg in Mark:	
Weiz., märk., fr. Berl.[1])	205,50
Futter-, märkischer	—
Sommer-, märkischer	—
Gesetzl. Erzeugerpreis für d. Preisgeb.[2])	W. V 194,50, W. VI 195,50, W. VII 196,50, W. VIII 197,50, W. IX 199,50, W. XI 201,50.
Roggen, märk., fr. Berl.[1])	165,50
Gesetzl. Erzeugerpreis für d. Preisgeb.[2])	R. V 154,50, R. VI 155,50, R. VII 156,50, R. VIII 157,50, R. IX 159,50, R. XI 161,50.
Gerste fr. Berl. ab Stat.	
Braus, fste.	211-218 202-209
Braus., gut	203-212 194-203
Sommer-, mittel	— —
Winter-, zweizeil.	— —
vierzeil.	— —
Industrie-	195-200 186-191
Futter-, gesetzlicher Erzeugerpreis für die Preisgebiete[2])	G. V 154,50, G. VI 155,50, G. VII 157,50, G. VIII 160,50, G. IX 162,50.
Hafer fr. Berl. ab Stat.	
märkischer	— —
Gesetzl. Erzeugerpreis für die Preisgeb.	H. IV 148,50, H. VII 152,50, H. X 155,50, H. XI 157,50, H. XIII 160,50, H. XIV 162,50.

Mehl, 100 kg in Mk. fr. Berl.:[4])	
Weizen Type 790: Preisgebiet	V 26,65, VI 26,80, VII 26,95, VIII 27,10, IX 27,40, XI 27,70;
Roggen Type 997: Preisgebiet	V 21,65, VI 21,75, VII 21,90, VIII 22,05, IX 22,35, XI 22,65.
Kleie, 100 kg in Mk.:[5]) Weizen-	V 11,20, VI 11,25, VII 11,30, VIII 11,35, IX 11,45, XI 11,60;
Weizenmachmehl	17,00-19,50
Weizenbollmehl	13,75-14,25
Roggen-	V 9,65, VI 9,70, VII 9,80, VIII 9,85, IX 9,95, XI 10,10.
Ölsaaten, 1000 kg in Mark:	
Raps	—
Leinsaat	—
Futtermittel, Hülsenfrüchte:	
Wick-Erbsen	35,00-37,00
Kl. Erbsen	—
Futtererbsen	—
Vetluschken	—
Ackerbohnen	13,00-13,75
Wicken	—
Lupine, blaue	8,50-8,75
Lupine, gelbe	12,25-12,50
Seradella ung. Stat.	16,00-16,50
ostpr. Stat.	18,75-19,50
Leinkuch. 37%	7,65
Erdnußk. 50%	7,25
Erdnußk.-Mehl	7,60
Trockenschnitzl.	4,35
Sojaschrot 45% Hambg.	6,50
do. Stettin	6,70
Kartoffelfl.*)	8,75
do. fr Berl.**)	9,30

*) Partiell waggonfrei Stadt als Station; **) Partiell Berlin.

für 50 Kilogr. in Mark ab Station; Verladestation;

[1]) Vereinzeltes Auswuchs- und Schmachtkorn zulässig: bei Weizen 3 Prozent, bei Roggen 2 Prozent.

[2]) Gesetzlicher Mühleneinkaufspreis + 4 Mark.

[3]) Bei Lieferung von Sommerfuttergerste kommt ein weiterer Aufschlag von 5 Mark je Tonne hinzu.

[4]) Zuzügl. 0,50 Mark Frachtausgleich; bei Abnahme von mindestens 10 Tonnen frei Empfangsstation.

[5]) Zuzügl. 0,30 Mark Ausgleichsbetrag für 100 Kilogramm. — Bei Weizenvollkornkleie kann ein Aufschlag von 0,50 Mark für 100 Kilogramm berechnet werden

Amtlicher Berliner Schlachtviehmarkt

Vom 18. Dezember.

Auftrieb

Rinder	2178	Auslandsfälber	
z. Schlachthof direkt	5	Schafe	2400
davon Ochsen	434	z. Schlachthof direkt	—
„ Bullen	506	Auslandsschafe	—
„ Kühe, Färs., Fr.	1238	Schweine	20502
Auslandsrinder	—	z. Schlachthof direkt	—
Kälber	4567	Auslandsschweine	—
z. Schlachthof direkt	—		

Verlauf: bei Rindern mittelmäßig, geringe Kühe vernachlässigt; bei Kälbern mittelmäßig; bei Schafen glatt; bei Schweinen langsam.

Preise

Ochsen	A	41	Kälber	A	55—55
	A	—		B	40—48
	B	36—39		C	30—38
	C	30—35		D	20—28
	D	25—29	Hammel	A 1	45
Bullen	A	35—36		A 2	—
	B	32—34		B 1	42—44
	C	27—31		B 2	—
	D	24—26		C	38—41
Kühe	A	33—34		D	27—36
	B	24—31	Schafe	E	29—31
	C	16—22		F	26—27
	D	10—15		G	20—25
Färsen	A	37—38	Schweine	A 1	—
	B	33—35		A 2	—
	C	25—31		B	47—49
	D	21—24		C	46—48
Fresser		22—26		D	44—46
				E	40—43
				F	—
Doppellender		70—85	Sauen	G 1	43—44
				G 2	40—42

Berliner Magerviehmarkt. (Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Schweine- und Ferkelmarkt. Auftrieb: 132 Schweine, 340 Ferkel. Verlauf: ruhig bei unveränderten Preisen. Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferschweine (4—5 Monate alt) 22—40 Mark, Pölke (3—4 Monate alt) 15—22 Mark, Ferkel (8—12 Wochen alt) 11—15 Mark, Ferkel 6—8 Wochen alt) 10—11 Mark, Ferkel (bis sechs Wochen alt) 9—10 Mark je Stück. — Nächster Schweine- und Ferkelmarkt am 3. Januar.

Berliner amtliche Notierungen für Rauhfutter. I. Erzeugerpreise „ab märkischer Station" frei Waggon. II. Großhandelspreise waggonfrei „Berliner Stationen". Beide Notierungen gelten für 50 Kilogramm in Reichsmark. Drahtgepreßtes Roggenstroh (Quadratballen) 1,85—1,95 (2,20), drahtgepreßtes Weizenstroh (Quadratballen) 1,70—1,80 (2,05), drahtgepreßtes Haferstroh (Quadratballen) 1,85—2,00 (2,10—2,20), drahtgepreßtes Gerstenstroh (Quadratballen) 1,85—2,00 (2,10 bis 2,20), Roggenlangstroh (zweimal mit Stroh gebündelt) 2,10—2,30 (2,50—2,60), Roggenlangstroh (mit Bindfaden gebündelt) 1,95—2,15 (2,40—2,50), bindfadengepreßtes Weizenstroh 1,85—2,05 (2,25—2,30), bindfadengepreßtes Weizenstroh 1,75—1,95 (2,15—2,20), Häcksel 3,00—3,15 (3,30—3,40). Tendenz: stetig. Handelsübliches Heu (gesund und trocken, nicht über 30 Prozent Besatz mit minderwertigen Gräsern) 3,20—3,80 (3,90—4,10), gutes Heu (gesund und trocken, nicht über 10 Prozent Besatz mit minderwertigen Gräsern) 4,50—4,55 (4,60 bis 4,80), Luzerne, lose 4,50—4,80 (—), Timothy, lose — (—), Kleeheu, lose 4,35—4,65 (—), Mieliß-Heu, rein, lose — (—), Mieliß-Heu, lose (Warthe) 3,50—3,80 (4,00—4,20), Mieliß-Heu, lose (Havel) 3,15—3,35 (3,65—3,90). Drahtgepreßtes Heu 40 Pf. über Notiz. Tendenz: ruhig. — Nächste Notierung am Mittwoch, dem 2. Januar 1935.

Amtlicher Marktbericht.

Großhandelspreise in der Zentralmarkthalle Berlin in Mark frei Berlin

Marktlage. Süßwasserfische: Zufuhr mäßig, Geschäft ruhig, Preise fest. Gemüse: Zufuhr reichlich, Geschäft ruhig, Preise unverändert. Obst: Zufuhr reichlich, Geschäft ruhig, Preise fast unverändert. — Wild und Geflügel (per Pfund): Rotwild 0,30—0,46; Rehe 0,37—0,65; Damwild 0,38—0,52; Wildschweine 0,20—0,47; wilde Kaninchen, Stück 1; Hasen, Stück 1,50—3,50; Fasanen, Stück 1,50—2,30; Hühner 0,50—0,70; junge Hähne 0,60—0,90; Poulets 0,68—0,75; alte Hähne 0,40; Tauben, Stück 0,40—0,75; Gänse 0,75—0,92; Enten 0,68—1; Puten 0,70. — Fische (per Zentner): Aale 100—130; Schleie 65—100; Hechte 30—70: Spiegelkarpfen 65; Barse 60: Plötze 15—25; Bunte Fische 15—20. — Gemüse (per Zentner): Weißkohl 3,50—4; Wirsingkohl 4—4,50; Rotkohl 6—7; Grünkohl 2,50—3,50; Spinat 4—7: Salat, 100 Kopf 5—17: Rapunzelsalat 15—20: Kohlrabi, Schock 0,50—0,80: Mohrrüben 3—3,50; Kohlrüben 3—3,50: Rote Rüben 3—4; Rüchen 5—15; Sellerie 5—8; Rettiche, 100 Stück 3—10; Meerrettich 28—32; Blumenkohl, 100 Stück 6—15: Rosenkohl 12—20: Schwarzwurzeln 8 bis 22: Petersilienwurzel 4—6; Porree, Schock 0,60—1; Petersilie, 100 Bund 2—5; Zwiebeln 6—7. — Obst (per Zentner): Äpfel 7—23; Birnen 8—26.

*

Karpfenpreisregelung

Das Teichfischaufkommen, in dem die Karpfenpreise für Erzeuger und Großhandel im Winter 1933/34 geregelt waren, war am 31. März 1934 abgelaufen und ist nicht mehr erneuert worden. Mit Rücksicht auf die schwierige Lage der Karpfen-Produzenten ist der Reichsnährstand durch Verordnung vom 7. Dezember 1934 ermächtigt:

1. Erzeugerpreise für Karpfen festzusetzen, 2. gegen Angehörige des Reichsnährstandes, die gegen die Preisfestsetzungen verstoßen, Ordnungsstrafen bis zu eintausend Reichsmark zu verhängen. Macht der Reichsnährstand von dieser Befugnis Gebrauch, so hat er die Anrufung von Schiedsgerichten vorzusehen.

Auf Grund dieser Ermächtigung hat der Reichsnährstand im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und dem Reichskommissar für die Preisüberwachung einen Erzeugermindestpreis für lebende Karpfen von 52,50 Reichsmark je Zentner ab Verladestelle festgesetzt und Verstöße gegen diese Preisfestsetzung mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Vom Büchertisch

— Brandenburger Land. Verlag A. W. Hayn's Erben, Potsdam und Berlin SW. 68. Mit dem Dezemberheft liegt der erste Jahrgang der kurmärkischen Heimatzeitschrift: „Brandenburger Land, Monatshefte für Volkstum und Heimat" abgeschlossen vor. Auch dies reich bebilderte Schlußheft weist wieder einen vielseitigen Inhalt auf. Wir finden kulturgeschichtliche Plaudereien von R. Schmidt: „Um Weihnachten in der Mark", und von K. Weigt: „Die Windmühlen im alten Posener Lande". Geschichtlichen Charakters ist J. Mahnkopfs Beitrag: „Das Havelland und seine Städte vom 10. bis 15. Jahrhundert." In das Gebiet der märkischen Baugeschichte, und zwar der Schloßbauten, führen die Aufsätze von G. B. Volz: „Das japanische Teehaus im Park von Sanssouci", und von L. Böer: „Die Erneuerung des Schwedter Schlosses durch den Baumeister Matthias Degener 1645—1647." H. Dittrich berichtet über „Neue Wege der Volkstumspflege". Moderne Wirtschaftsgeschichte behandelt der Bericht über „Das Märkische Elektrizitätswerk (MEW), ein Unternehmen der öffentlichen Hand". Aber auch an literarischen Beiträgen mangelt es keineswegs in diesem Hefte. Neben K. Baders Erzählung: „Das Kalb im Sack" begegnen uns mehrere Gedichte märkischer Dichter. E. Ritter hat eine Anzahl brandenburgischer Sagen über den „Feuerreiter" zusammengestellt. Dem Hefte ist ein Titelblatt und ein Inhaltsverzeichnis für den ganzen Jahrgang beigegeben.